

1. Kyritz

(Auszug aus: Dr. Christian Sachse: Informationen zu Brandenburger Spezialheimen, Arbeits-Fassung: 23. Mai 2012 auf www.christian-sachse.de)

Bezirk Potsdam, Kreis Kyritz (ehem. Ostprignitz): Perleberger Straße 62
Landeskinderheim, Kinderdorf, Kinderheim „Ernst Thälmann“, Spezialkinderheim, Durchgangsstation im Kinderheim

In Kyritz, Perleberger Straße 62, entstand im April 1949 ein Kinder- und Jugenddorf. Bezogen wurden die Gebäude eines ehemaligen Wanderarbeiterheimes. Erste Bewohner waren die ehemaligen Insassen der Einrichtung in Pinnow. Diese waren überwiegend aus den besetzten und inzwischen zur Sowjetunion gehörigen ehemaligen deutschen Gebieten gekommen. In Kyritz lebten seit 1951 auch die sogenannten „Wolfskinder“, die Kyritzer Erzieher aus Estland, Litauen, Lettland geholt hatten.¹ Das Kinder- und Jugenddorf war teilweise noch in Familienstrukturen geordnet und verfügte über eine demokratische Mitbestimmung der jugendlichen Insassen.² Im Jahr 1951 wurde das Heim anlässlich einer Tagung von Heimleitern als im Kreis Ostprignitz befindlich erwähnt.³ Nach der Gebietsreform 1952 gehörte die Einrichtung zum Kreis Kyritz.⁴ Seit Herbst 1952 hieß das Kinderheim „Ernst Thälmann“. Die letzten Reste der Familienerziehung, so wurde im Dezember 1952 berichtet, waren „überwunden“.⁵ Im Juni 1953 wurde allerdings der Verdacht geäußert, es werde heimlich doch noch Familienerziehung betrieben.⁶

In einer zusammenfassenden Liste von 1960 wurde Kyritz als Spezialkinderheim mit einer Kapazität von 200 Plätzen aufgeführt. Im Zusammenhang mit der Einführung der zehnklassigen Schule in der DDR sollten ab September 1960 in der Kyritzer Einrichtung die 9. und 10. Klasse eingeführt werden.⁷

Im Rahmen der Kampagne 1974 zur Werterhaltung der Heimgebäude in der DDR erhielt das Heim „Ernst Thälmann“ 367.000 Mark zusätzlich zugesprochen.⁸

Im Februar 1986 wurde über das Kinderheim in Kyritz berichtet, dass fünf Planstellen für technische Kräfte – davon drei für die Küche – nicht besetzt waren.⁹

In Kyritz wurde am 1. September 1987 im Kinderheim eine Durchgangsstation eingerichtet. Die Anordnung wurde auf zentrale Festlegung hin am 31. August 1987 vom Rat des Bezirkes Potsdam, Abteilung Volksbildung erlassen. Die genaue Adresse wurde nicht genannt.¹⁰

In den Gebäuden befindet sich heute eine Seniorenresidenz.

¹ Aus meinem Leben [ohne Datum, nach 2000]. In: <http://www.neisse-nysa-nisa.de/Hoyerswerda-WGertler.htm>.

² Von Ostpreußen nach Kyritz. Wolfskinder auf dem Weg nach Brandenburg. In: <http://www.politischebildung-brandenburg.de/publikationen/pdf/wolfskinder.pdf>.

³ Besprechung verantwortlicher Mitarbeiter der Jugendhilfe/Heimerziehung am 12. und 13. November 1951 in Burg. In: BArch DR 2/376.

⁴ Aktennotiz vom 15. Oktober 1952. In: BLHA Rep. 401 RdB Pdm Nr. 2080.

⁵ Operativeinsatz im Kreis Kyritz, Kinderheime Kampehl und Kyritz vom 13. Dezember 1952. In: BLHA Rep. 401 RdB Pdm Nr. 2073.

⁶ Besichtigung des Kinderheimes „Ernst Thälmann“ in Kyritz, vom 12. Juni 1953. In: BLHA Rep. 401 RdB Pdm Nr. 2073.

⁷ Zusammenstellung der Heime und Jugendwerkhöfe der Jugendhilfe vom Herbst 1960. In: BArch DR 2/5850.

⁸ Bericht des Rates des Bezirkes Potsdam vom 17. Dezember 1974 über außerordentlich eingesetzte Mittel zur Werterhaltung in den Heimen der Jugendhilfe. In: BArch DR 2/12194.

⁹ Beispiele aus der Kontrolle der staatlichen Förderung und Fürsorge von elternlosen, familiengelösten und gefährdeten Kindern und Jugendlichen in den Einrichtungen der Jugendhilfe [Eingang 6. Februar 1986]. In: BArch DR 2/60825.

¹⁰ Anhang zur Anweisung Nr. 11/87 vom 3. November 1987, ohne Datum, vermutlich 1988. In: BLHA Rep. 401 RdB Pdm Nr. 24492.

Anhang zur Anweisung 11/1987 vom 3. November 1987 [Durchgangsstationen in Heimen], Datum unbekannt, Originalquelle unbekannt. In: Kowalczyk, Griff, 2002, S. XLI ff.

Anweisung 87/87 des Ministers des Innern und Chefs der VP, Dickel über den Aufenthalt aufgegriffener Minderjähriger in Dienststellen der VP und ihre Übergabe an die Erziehungsberechtigten oder Einrichtungen bzw. Referate für Jugendhilfe vom 18. November 1987. In: BStU MfS HA IX Nr. 5110.